

Ausgangspunkt

Punkt A: Gender Gap



Frauenanteil in der Forschung in Deutschland: 28 %
Quelle: UNESCO, 2019

Punkt B: Medienpräsenz, Beispiel Corona-Berichterstattung

Präsenz in ...

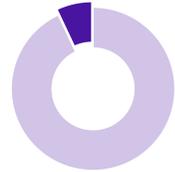


TV

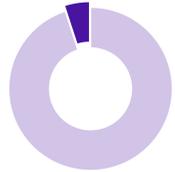


Online-Auftritten von Printmedien

Erwähnung als ...



... Expert*in



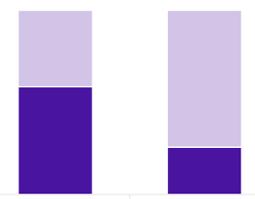
... Forscher*in



... Virolog*in

Quelle: Pommer & Stüwe, Universität Rostock, 2020; Berggren, Prognosis, 2020. © MaLisa Stiftung, 2022

Punkt C: Leaky Pipeline



Promotionen Professuren

Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften im Jahr 2020; Quelle: DFG, 2022

Ziele

Frauen in der Infektionsforschung vernetzen



 Gegenseitige Unterstützung

 Proaktive Infektionsaufklärung Öffentlichkeitsarbeit

 Weibliche Präsenz in der Wissenschaftspolitik

Mehr Frauen in Leitungspositionen
Geschlechtergerechtere Wissenschaftskommunikation

Punkt A

Sichtbarkeit in Wissenschaftsgemeinschaft und Gesellschaft verbessern

Punkt B

Vorbilder für den wissenschaftlichen Nachwuchs generieren

Punkt C

Gesellschaftliche Position als Wissenschaftsexpertinnen stärken

Punkt D

Frauenanteil in Gremien, Fachgesellschaften und Kommissionen erhöhen

Punkt E

In einen Dialog mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik treten

Punkt F

Deutsche Wissenschaftspolitik im globalen Gesundheitswesen prägen

Methodik/ Vorgehen

Punkt A:

Netzwerktreffen

Regelmäßig mit allen Mitgliedern, abwechselnd online und in Präsenz zur Vernetzung, Austausch und Verbandsplanung.



Punkt B:

Workshops

Für Mitglieder zu Netzwerk- und Medientrainings, z.B. Wissenschaftskommunikation, Interviewführung, LinkedIn-Netzwerke.



Punkt C:

Vortragsreihe

Die Mitglieder laden sich gegenseitig und im Wechsel an ihre Heimatinstitutionen ein, um ihre Sichtbarkeit in der Fachgemeinschaft zu erhöhen.



Punkt D:

Homepage & Social Media

Eine Homepage zur Außendarstellung der Netzwerkaktivitäten und Mitglieder. Social Media-Kanäle erhöhen die Reichweite.



Punkt E:

Mentoring-Programm

Innerhalb des Netzwerks zur Förderung und Etablierung junger Infektionsforscherinnen und zur Zukunftssicherung.



Punkt F:

Forum Infection

Einrichtung einer interdisziplinären Kommunikationsplattform zum Infektionsmanagement mit Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Medien.



Punkt G:

Expertinnen-Suchmaschine

Datenbank mit Mitgliederprofilen erleichtert Journalist*innen den Zugang zu spezifischer Expertise.



Punkt H:

Medienbeiträge

Podcasts, Blogs, Vlogs und Kurzfilme z.B. zum aktuellen Infektionsgeschehen stellen die Forscherinnen und ihre Arbeit in den Mittelpunkt.



Ausblick

50 → 80

Geplantes Mitgliederwachstum

Launch der Homepage

www.infectnet.org

März 2023
inkl. Blog und Mitgliederporträts

Netzwerktreffen

- Mai 2023, Aachen
- Nov. 2023, Hamburg

Verbandsausgründung

- Sicherung der Gleichstellung
- Nachhaltige Prägung des Gesundheitswesens
- Dauerhafter Dialog



Koordination René Lesnik (lesnik@bio2.rwth-aachen.de) • Projektleitung Prof. Dr. Gabriele Pradel (pradel@bio2.rwth-aachen.de)